

die nach der Bestimmung unter b) bedungene Verzahrung unterbrochen und es beginnt dann die Verzinsung des verbleibenden Guthabens von Neuem mit dem ersten Tage des auf eine solche Zurücknahme oder neue Einlage folgenden Monats.

Zugleich fängt aber auch von der Zeit der erhobenen Zahlung oder der bewirkten Einlage die unter a) und b) vertragsmäßig bestimmte Verzahrungsfrist in gleicher Weise wieder zu laufen an; dasselbe tritt dann weiter auch in den folgenden Fällen gleichmäßig ein.

§ 13.

Alle bei der Sparkasse eingehenden Gelder werden, soweit sie nicht voraussichtlich zur Rückzahlung gesundigter Beträge und Deckung des laufenden Verwaltungs-Aufwandes erforderlich sind, vom Verwaltungs-Ausschuß in Gemäßheit des § 11 verzinslich ausgeliehen.

Die Höhe des Zinsfußes wird von dem Gemeinderath festgesetzt. Indeß soll

1. der Zinsfuß für die von der Sparkasse ausgeliehenen Gelder in der Regel wenigstens ein halbes Prozent mehr betragen als der Zinsfuß für die Einlagen.
2. Zu einem Herabgehen unter diesen Mindestbetrag des Unterschiedes ist die Genehmigung des Gemeinderathes erforderlich.

Dem Bürgermeister liegt die genaue Ueberwachung darüber ob, daß in jedem einzelnen Falle die festgestellten Normen für die Ausleihung nicht nur von dem Verwaltungs-Ausschuß beobachtet, sondern auch bei Ausfertigung der Schuldtokunden wirklich erfüllt sind.

Es darf kein Darlehn aus der Sparkasse ausgezahlt werden, ehe nicht die Bescheinigung über die erfolgte Prüfung von Seiten des Bürgermeisters vorgelegt worden ist.

Solange die Stelle des Bürgermeisters nicht von einem staatlich geprüften Juristen bekleidet wird, ist die hier vorgeschriebene Prüfung der Schuldtokunden durch einen besonderen, von dem Gemeinderathe zu ernennenden, aus der Sparkasse zu honorirenden, juristisch gebildeten Akkor zu bewirken und bezüglich zu bescheinigen.

Verwaltung der Sparkasse.

§ 14.

Die Leitung, Beaufsichtigung, bezüglich eigene Beforgung der Verwaltungs-Geschäfte der Sparkasse liegt dem Verwaltungs-Ausschuß ob. Derselbe vertritt in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Angelegenheiten die Sparkasse dergestalt, daß Rechte und Verbindlichkeiten durch seine schriftlichen Erklärungen für die Sparkasse begründet werden.

Der Verwaltungs-Ausschuß besteht aus dem jedesmaligen Bürgermeister, welcher in Behinderungsfallen durch den Bürgermeister-Stellvertreter vertreten wird, als Vorstand und aus vier durch den Gemeinderath aus der Bürgerschaft zu wählenden sachkundigen Männern, welche der Vorstand in doppelter Zahl vorschlagen kann.

Von den vier Ausschusmitgliedern scheiden alljährlich mit Schluß des Rechnungsjahres zwei, die am längsten fungirt haben, aus, und werden dafür zwei andere gewählt; doch sind die Ausscheidenden wieder wählbar.

Ueber das erstmalige Ausscheiden entscheidet das Loos. Die zunächst Ausscheidenden haben ein volles Jahr die laufenden Geschäfte zu besorgen, während die beiden andern nur